

► von Mohssen Massarrat

Im Kalten Krieg lief das Geschäft für die Rüstungsindustrie auf Hochtouren. Mit dem Ende dieser Ära haben viele gedacht, es beginne nun ein Zeitalter mit weniger Rüstung und Kriegen, dafür mit mehr freien Mitteln für gute Zwecke, vor allem für die Beseitigung von Armut. Doch es kam anders. Die Vereinigten Staaten begannen mit einer neuen gigantischen Aufrüstung. Sie steigerten ihre Rüstungsausgaben innerhalb von zwei Jahrzehnten von 150 Milliarden Dollar (1990) auf 705 Milliarden Dollar (2011), soviel also wie die gesamte restliche Welt zusammen

► Was kennzeichnet die neue Ära?

Der militärisch-industrielle Komplex [1] (MIK) der USA scheint gegen Ende der 1980er Jahre jenen Einfluß auf die Regierung erlangt zu haben, vor dem Dwight D. Eisenhower [2] schon vor gut fünfzig Jahren gewarnt hatte. Internationale Abrüstung, wie sie zwischen Gorbatschow [3] und Reagan [4] 1986 in Reykjavik vereinbart worden war, hätte für den MIK zwar nicht das Ende, aber ökonomische Einbußen und einen Verlust an politischem Einfluß auf Washington bedeutet. Entsprechend wurden die begonnenen Abrüstungsschritte beendet und die Bedrohungsängste der Europäer vor den russischen Atomwaffen befeuert.

Der US-Regierung wurde zunächst die »Strategie der Vorherrschaft« [Erg. Admin H.S.: Titel der bekanntesten geopolitischen Monographie Zbigniew Brzezinski [5]., siehe Pdf-Anhang] verpaßt, parallel dazu mit dem massiven Ausbau der weltweiten Militärstützpunkte begonnen, die weltraumgestützten Raketenabwehrsysteme aus dem Boden gestampft, der Rüstungsetat exorbitant gesteigert und die Welt scheinbar militärisch umgekrempelt:

- die Jugoslawienkriege in den 1990er Jahren,
- die Kriege im Nahen und Mittleren Osten sowie in Nordostafrika (Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien),
- der Atomstreit mit dem Iran seit 2003,
- der Ukraine Konflikt
- und die Vertiefung gefährlicher Spannungen in Europa,
- die unablässige NATO-Osterweiterung
- und schließlich auch die gezielte Einkreisung Rußlands.

Vor wenigen Tagen wies Michail Gorbatschow in einem Interview des Senders Russia Today besorgt darauf hin, daß die USA zu Sklaven ihrer eigenen Politik und des MIK geworden seien. Die US-amerikanische Gesellschaft brauche Hilfe – etwa eine Perestroika auf amerikanische Art.

❖ [\[6\]weiterlesen](#) [7]

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/content/die-welt-bezahlt-die-us-ruestung-mit-instrument-des-dollar-imperialismus?page=48#comment-0>

Links

[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex [2] http://de.wikipedia.org/wiki/Dwight_D._Eisenhower [3] http://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Sergejewitsch_Gorbatschow [4] http://de.wikipedia.org/wiki/Ronald_Reagan [5] http://de.wikipedia.org/wiki/Zbigniew_Brezinski [6] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht> [7] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/die-welt-bezahlt-die-us-ruestung-mit-instrument-des-dollar-imperialismus>